

Nachhaltige Landschaftsentwicklung in der Reblandschaft Bielersee aus der Sicht der ansässigen Bevölkerung

Verfasst von Sabine Droz, Liliane Möri Kirby, Romy Müller und Daniela Schluemp
IKAÖ, Universität Bern, November 2005

Das Ziel dieser Arbeit war, herauszufinden, wie die Bevölkerung der Reblandschaft Bielersee ihren Lebensraum mit den einzelnen Landschaftselementen und die Gestaltungsmöglichkeiten bewertet und ob sich daraus Hinweise auf eine nachhaltige Landschaftsentwicklung ableiten lassen. Nachhaltig ist eine Entwicklung dann, wenn sie die Bedürfnisse der heutigen Generation befriedigt, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zur Befriedigung ihrer Bedürfnisse einzuschränken (Schweizerischer Bundesrat, 2002: S.8). Da der Mensch wirtschaftliche, soziale, ökologische und kulturelle Bedürfnisse hat, ist es für eine nachhaltige Entwicklung wichtig, dass sich die Bereiche Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt in einem Gleichgewicht befinden. Als Methode wurde eine schriftliche Befragung mit Hilfe eines standardisierten Fragebogens gewählt. So wurde hervorgehoben, dass die lokale Bevölkerung und ihre Sicht auf die Landschaft wichtig sind.

Die Ergebnisse zeigen, dass alle erwähnten Landschaftselemente als bedeutend erachtet werden. Die Befragten möchten die bestehenden Landschaftselemente und die Landschaft als Ganzes erhalten. Die Verkehrswege hingegen wurden kontrovers bewertet, so dass nicht klar ist, wie sich die Bevölkerung ihre Entwicklung wünscht. Der Grossteil der Befragten findet Partizipation (Beteiligung der Bevölkerung an der Gestaltung der Landschaft) sinn- und wirkungsvoll. Die Meinungen über die Form der Partizipation gehen jedoch stärker auseinander. Auf alle Fälle sollten gemäss der Bevölkerung die Instrumente und Partizipationsmöglichkeiten erweitert werden. Wichtig für unsere Befragung ist das Resultat, dass die Bevölkerung die verschiedenen Aspekte der Landschaftselemente etwa ausgeglichen gewichtet. So werden die wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und kulturellen Bedürfnisse als gleich relevant eingestuft.

Im letzten Teil der Arbeit wird herausgearbeitet, dass die durch die Landschaftselemente vermittelten Werte wichtig sind, um eine kulturelle Identifikation mit der Landschaft zu gewährleisten. Die Ausgeglichenheit, mit der die einzelnen Aspekte der Landschaft bewertet wurden, ist mit einer nachhaltigen Landschaftsentwicklung vereinbar und bildet gleichzeitig eine wichtige Voraussetzung für diese. Die Bevölkerung ist sich weitgehend der Anforderungen an eine nachhaltige Landschaftsentwicklung bewusst. Sie ist bereit, an der Landschaftsentwicklung teilzunehmen. Die Gemeinden können die Arbeit als Anstoss zu einem vermehrten Kontakt mit der Bevölkerung und als Anregung zur Entwicklung von neuen Partizipationsmöglichkeiten betrachten. Sie könnte auch für die Bevölkerung der Reblandschaft interessant sein, und zur intensiveren Auseinandersetzung mit der Landschaft anregen.